



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Inventar des Archivs des Bischöflichen Generalvikariats zu Paderborn

Linneborn, Johannes

Münster i. W., 1920

4. Weitere Akten zum Gerichtswesen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51973](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51973)

druckt). 1731. Fasc. 470 u. Fasc. 168. 40. Ansagen zur Abhaltung der Sendgerichte. 1732—35. Fasc. 94. 41. Erzeffe in Bergheim. 1739. 42. Der Generalvikar als Archidiacon protestiert gegen eine Entscheidung des Generalvikariats in einer Streitsache zwischen Pastor und Primissar in Sandebeck. 1739 u. B. 43. Sendbrüchten in Ottenhausen 1754/55 u. B. 44. Beschwerde der Neuhäufischen Beamten gegen den Generalvikar wegen der der Gemeinde Ringboke aufgebürdeten Sendgerichtskosten. 1756. Fasc. 108. 45. Causa receptoris bruchtarum vicariatus generalis contra Juden Schmul zu Horn. Verhandlungen mit Lippe. 1764/65 u. B. 46. Protokollauszüge aus dem Archidiaconat des Domkantors über Verbalinjuriën. 1766—1781. Fasc. 305 b. 47. Jurisdictio archidiaconatus cantoriae maioris. 1770. Fasc. 682. 48. Ansage über die Abhaltung des Sendgerichts. 1771. Fasc. 157. 49. Droste von Harthausen zur Abbenburg will seinen Verwalter Bofe als Beisitzer des Sendgerichts (bischöflicher Archidiaconat) eingeführt wissen. 1775. Fasc. 103; dazu (1779). Fasc. 156. 50. Die zwischen dem Generalvikariat und denen v. d. Lippe zu Winsebeck streitige Kompetenz bezüglich der Synodal-Erzeffe. 1776. Fasc. 558. 51. Das ius multandi excessus carnales auf dem Hause Breitenhaupt wird dem Kammerjunker v. Kanne abgesprochen. 1779. Fasc. 167. 52. Einnahme-Register über Sendgerichtsstrafen. Kloster Böddenen hat Recht zur Bestrafung der auf dem Kloster begangenen Erzeffe. 1780—1782. Fasc. 98. 53. Faszikel: Wegen des vom Archidiaconat-Gericht bestrafte[n] Juden Herz Simon zu Büren. 1782 u. B. 54. Über die Reparierung des Synodalwagens. 1782. 55. Ansage der Synodal-Visitation im oberwaldischen Bezirke. Reiseprogramm. 1789. Fasc. 292. 56. Sendsache Disdorf. 1790. Fasc. 105. 57. Bischof Franz Egon gegen die Zusammenkünfte der Spinnerinnen im Delbrückschen. Berichte. Verbote. 1800 u. B. 58. Betr. die Archivalien zu den Sendgerichten. 1803 u. B. 59. Bericht über den Archidiaconat- oder Send-Häfer. 1811. Fasc. 370.

4. Weitere Akten zum Gerichtswesen.

1. Streitigkeiten zwischen Regierung und den v. Spiegel und von Calenberg wegen der Jurisdiktion (Gogericht) im Dorfe Dalheim, in der Mark Eddessen, Westheim, Borgholz. Um 1600. Fasc. 626. 2. Streit über die Archidiaconalgerichtsbarkeit. 1602. Fasc. 299 c. 3. Streit mit dem Grafen von der Lippe wegen der Archidiaconatsgerichtsbarkeit im Amte Oldenburg. 1614 u. B. 4. Die Zivilgerichtsbarkeit wird von den v. Calenberg in und um Westheim bestritten. 1628. Fasc. 301a. 5. Paderbornische Hofgerichtsprotokolle (Formalien). 1631—1633. Fasc. 30. 6. Archidiaconal-Jurisdiktion strittig. 1649. Fasc. 299 e. 7. Verzeichnis der Erzeffe, welche vermöge der Jurisdictio ecclesiastica sive archidiaconalis abgeurteilt werden. 2. Hälfte 17. Jahrh. Fasc. 299 b. 8. Raban Johann v. Calenberg verzichtet auf die Eingriffe in die Archidiaconaljurisdiktion und bittet um Kopulation mit Amalie Elisabeth v. Spiegel. 1656. Fasc. 299 f. 9. Folio-

Band: Extractus protocollaris terminorum et iurium in causa patrum societatis Jesu Collegii Paderbornensis agen. contra virgines Capucinessas reas am Hofgericht über einen von der Jungfrau Kersting den Kapuzinessen zugebrachten Rußkamp. 1662 u. B. 10. Die landesherrliche Gerichtsbarkeit um Himmighausen zwischen dem Fürsten und Herm. Berendt Schilder, Paderbornischen Drosten zu Schwalenberg und Oldenburg, geregelt. 1665. Fasc. 301 b. 11. Abschrift des Vergleichs zwischen Bischof Ferdinand v. Fürstenberg und den Herren von Deynhausen über die Sendgerichtsbarkeit. 1665 u. B. 12. Vergleich über die Gerichtsbarkeit zwischen dem Domkantor und den v. Spiegel zum Desenberg. 1680 u. B. 13. Protocollum in causa des Rentschreibern zum Schwalenberg und Oldenburg contra die von Deynhausen zur Grevenburg in puncto decimarum (causa cameraris). 1684—1687 u. B. 14. Zuständigkeit des Archidiaconatgerichtes und der Regierung. 1690/91. Fasc. 299 h. 15. Archidiaconatsgerichtsbarkeit streitig mit der weltlichen Gerichtsbarkeit. 1691—1717. Fasc. 299 l. 16. Archidiaconal-Jurisdiktions-Streitigkeit über Erzesse in Haarbrück mit dem Johann Henrich v. Falkenberg. D. J. Fasc. 299 d. 17. Prozeß vor dem Offizialat (J. Niedermeyer in Benhausen u. D. Bracke in Dahl) gegen Rentmeister Dauber in Bewelsburg. Nr. 430. 1704 ff. 18. Archidiaconat-Jurisdiktion contra zivil-Jurisdiktion. 1710. Fasc. 299 k. 19. Hofgerichtsprotokolle. 1713. bis 1714. Fasc. 31. 20. Protocollum iudicii officialatus Paderb. 1714. Fasc. 24. 21. Prozeßakta über die Erschießung eines Savoyarden. Streitigkeit über die Zuständigkeit des bischöflichen oder domkapitularen Gerichts. 1717. Fasc. 647. 22. Die Dringenberger Beamten bestrafen die Verbalinjurien vor dem gehegten Freien Stuhlgerichte. 1717. Fasc. 299 l. 23. Vertrag zwischen dem Landesherrn und dem Busdorfer Kapitel wegen der Jurisdiktion auf der Busdorfer Immunität. 1723. Fasc. 190 b. 24. Sententia in vicariatu generali circa beneficium a decano cathedrali in sua archidiaconali ecclesia Bredenbornensi fundatum etc. 16. Martii 1739 publicata (Druck) u. B. 25. Appellations schreiben der Anna Margareta, Wittib von Deynhausen geb. Raup. 1742 u. B. 26. Untersuchung gegen den Pastor Niedermeyer zu Welda. Bestrafung des Warburger Freigrafen wegen Verletzung der Immunität. 1742—56. Fasc. 206. 27. Prozeß vor dem Offizialat zwischen dem v. Schade zu Engar gegen Einwohner zu Löwen und Hohenwepel. Nr. 420. 1753—63. 28. Kirchliches Asylrecht für einen aus dem Kerker der Regierungskanzlei ausgebrochenen und in den Dom geflohenen Straßenräuber. 1766. Fasc. 327. 29. Originalbreve des Papstes Klemens XIII. über die Immunität und Ausübung der Gerichtsbarkeit in der Diözese Paderborn. 1766 August 22. Publizierung; Berechnung der Kosten. 1766—1767 u. B. 30. Die Archidiacone gegen das Hofgericht wegen dessen Einschreitens gegen das Paderborner Bäckeramt in puncto Entheiligung der Sonn- und Feiertage. 1769. Fasc. 201. 31. Schuldklage des Grenadiers Anton Schlichtken gegen Christof Gickel in Neuhaus vor dem Offizialat. Nr. 415. 1769 f. 32. Schuldklage des Kaufmanns Natorp zu Paderborn gegen den nach Köln verzogenen Geistlichen

Dentel. 1770. Fasc. 8. 33. Klage der Ww. Praesentarius Tilli in Paderb. gegen Bedell Anton Bafmer. Nr. 428. 1771 ff. 34. Betr. die Vormundschaft des Sohnes erster Ehe des Hofkammerrats Budden zu Dringenberg (Offizialat). Nr. 286. 1772. 35. Päpstliche Erteilung der sog. facultas „sese immiscendi in criminalibus“ bei Ausübung der Hoheitsrechte (je auf 5 Jahre). 1773—1782 u. B. 36. Eingriff der v. Harthausen zu Abbenburg in die Landgerichtsbarkeit. 1775. Fasc. 657. 37. Das Geheime Ratskollegium gegen Herrn von Kannen zum Breidenhaupt bezüglich der Jurisdiktion der Beamten zu Schwalenberg. 1778 u. B. 38. Streit vor dem Offizialatsgerichte zwischen Caroline Cordes zu Entrup und Franz Kennemeyer vulgo Schoppelberg daselbst. 1781 u. B. 39. Nach Absterben Fiscus ecclesiastici Adami Bardt tritt Assessor Joh. Franz Escherhaus ein; seine Kompetenz. 1782. Fasc. 142 e. 40. Prozeß vor dem Offizialatsgerichte zwischen Johann Schlüter und Martin Lünning und Philipp Hollenstein in Bleimäsche (Vormundschaftsache). Nr. 425. 1783. 41. Klage vor dem Offizialat zwischen Bürgermeister Satty in Paderb. und Hofkammerrat Schneidewind in Lügde. Nr. 421. 1798—1800. 42. Archidiaconat- und Patrimonial-Gerichtsbarkeit streitig. 1791. Fasc. 144. 43. Entscheidung des Fürsten in einem Kompetenzkonflikt über die Zuständigkeit des Offizialatsgerichtes in streitigen Sachen des Domkapitels. 1791. Fasc. 175. 44. Die Gebrüder Grasso zu Beverungen gegen Larenz wegen des zu Neuenheerse von dem Benefiziaten Wiedenbrück gestifteten Stipendiums. 1793/94. Fasc. 9. 44. Bei der Untersuchungssache wider den Benefiziaten Ferd. Becker Kompetenzkonflikt zwischen dem Offizialatsgerichte und der ernannten landesherrlichen Spezial-Untersuchungs-Kommission. 1798. Fasc. 172. 45. Heft in Schmalfolio: Liber praesentationis actorum 1801—1803 (nicht ersichtlich, zu welchem Gerichte) u. B. 46. Bischof Franz Egon an den Generalvikar Schnur und Offizial Dammers über Rechte des Bischofs gegenüber dem Stifte Busdorf und den Klöstern und über die Generalvikariats-Gerichtsbarkeit mit Rücksicht auf Anfragen der Preussischen Zivil-Kommission. Kompetenzkreis der bischöflichen Behörden überhaupt. 1802 u. B. 47. Preuß. Kriegs- und Domänenkammer zu Münster weist das Generalvikariat zu Paderborn an, das Intelligenzblatt zu halten. 1805.

5. Die sogenannten Zirkel in der Diözese.

1. Die Einrichtung der sog. Zirkel in der Diözese. 1750. Fasc. 527.
2. Berichte der Pfarrer über die abgehaltenen Zirkel-Versammlungen. 1759. Fasc. 624. 3. Über die Zirkel-Versammlungen. Nr. 590. 1767, 1803—18.
4. Die „Zirkel“ betreffend. 1791. Fasc. 481. 5. Über die Abhaltung der Zirkel. 1806 (1810). Fasc. 391. 6. Betrifft die Circuli ecclesiastici. 1806. Fasc. 215. 7. Einrichtung der Dekanate betreffend. Nr. 58. 1829 ff.